



Die Kapelle, Schmuckstück der Kleinen Kalmit. Das Biotop soll geschützt werden.

FOTO: VAN

# Schutz für Kleine Kalmit

Ortsbeirat Arzheim will sich für einen Begehungspfad stark machen

Mit großer Mehrheit hat der Ortsbeirat Arzheim beschlossen, einen Begehungspfad zur Besichtigung der Kleinen Kalmit anzulegen. Damit folgten sie einem Antrag von Wilhelm Schmitz (CDU).

Als Mitglied der „Initiative Gruppe Kleine Kalmit“ hatte Schmitz zuvor das Vorhaben erläutert: Die Initiativegruppe setzt sich aus etwa zehn Personen zusammen, die sich ehrenamtlich im Naturschutzgebiet engagieren: „Mit dabei sind auch ein Biotopbetreuer für die Obere Landespflegebehörde, namhafte Vogelkundler und Naturschützer“, so Schmitz, die sich für den Erhalt der einzigartigen Flora und Fauna rund um die Kapelle einsetzen. Im April und Mai haben sie mit Unterstützung des Revierleiters vom Taubensuhl in 132 Stunden bürgerschaftlichen Einsatzes die Absperrung erneuert, die das Naturschutzgebiet begrenzt. Tatsächlich halten Laub und Barsen-Apotheke, ein Muntauibiker fern.

Nun beabsichtigt die Gruppe, einen Begehungspfad zu initiieren und hoffte mit diesem Antrag auf die Unterstützung des Ortsbeirats. Der Pfad soll am Rande des Naturschutzgebietes

den historischen Wegen und Pfaden folgen und Wanderer möglichst nah an die seltenen Pflanzen heranführen. Infofallen sollen über die Besonderheit des Bodens, der Tier- und Pflanzenwelt informieren. Die Sensibilisierung für die Besonderheit dieses Ortes sollte zur Einsicht führen und damit den Schutz der Landschaft weiter verbessern.

Genehmigen muss das die Obere Landschaftspflegebehörde“, erklärte Schmitz und erinnerte sich ebenso wie Wolfgang Klein (FWG), dass die Behörde bereits vor einigen Jahren einem ähnlichen Anliegen nicht zustimmte.

## Zur Sache: Die kleine Kalmit

Die „Kleine Kalmit“ (lat. Calvus mons, das bedeutet „kahler Berg“), liegt zwischen Arzheim und Ilbesheim und ist mit 270 Metern die höchste Erhebung im Rheingraben. Auf der Kuppe des kleinen Berges errichteten die Arzheimer 1851 eine Kapelle. Auf dem kalkhaltigen Boden gedeihen auf der Ilbesheimer Seite Riesling und Weißburgunder mit spe-

ziellem Charakter und Safran, auf der Arzheimer Seite wachsen seltene Pflanzen wie Küchenschellen, Orchideen in kaum gekannter Vielfalt oder der gelbe Enzian, der zehn Jahre braucht, bis er blüht. Außerdem flattern hier 43 Arten von Schmetterlingen und Naturschützer schwärmen von der ungewöhnlichen Vielfalt in 83 Spinnnetzen. (srs)

# Fleischermax wirbt für Metzgerhandwerk

Taufe des lachenden Riesen – Gewinner gelost

„Fleischermax“ lautet der Name des Maskottchens der Fleischer-Innung Südliche Weinstraße-Landau-Germersheim. Umringt von ganz in Weiß gekleideten Metzgermeistern wurde in der Kreishandwerkerschaft Landau von Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer, Innungs-Obermeister Walter Weindel sowie Landaus Weinprinzessin Janina I. die Taufe vollzogen.

lobte zum Abschluss die Metzgermeister für ihre „hervorragende handwerkliche Qualität, auf die Sie stolz sein können“. Dann erschall aus dem spontan gebildeten Metzgerchor das Lied: „Wenn das so ist, dann Prost“.

„Wir Metzgermeister sind bemüht, als verlässlicher und professionell arbeitende Lebensmittellieferanten der Bevölkerung und deren „Waren-Sympathieträger“ einen werbeträchtigen Namen zu finden.“ „Fast 100 Vorschläge gingen bei uns ein“, stellte Weindel fest. Den Wettbewerb gewann Karl Hafner aus Gossersweiler-Stein, der, so Weindel, „als schöpferischer Ideengeber einen Warengutschein in Höhe von 100 Euro in Empfang nehmen durfte.“

Die Auslosung der Trostpreise ergab folgendes Ergebnis: Jörg Würtz (Landau) gewann einen Warengutschein über 75 Euro, Barbara Seitz (Landau) einen über 50 und Lisa Kirsch aus Hanhofen kann sich über einen Gutschein von 30 Euro freuen. Ein „Metzgerherz“ (gefüllt mit einem Leckerbissen) gewannen Gerhard Kubacki, Axel Seitz, Geli Kiefer, (alle Landau) sowie Volker Schmitt (Bornheim) und Christine Kalmbach (Nußdorf). (ohu)



Fleischermax und sein Namensgeber Karl Hafner bei der offiziellen Maskottchentaufe. FOTO: VAN

## Stadtvorstellung: Sieben neue Gästeführer

Sieben neue Gästeführer wurden von Michael Martin, dem Leiter des Stadtarchivs, mit Unterstützung von Gästeführer Jörg Seitz in den zurückliegenden Monaten ausgebildet. Nadine Becker, Helene Gössle, Iris Grötsch, Beate Hörner, Valerie Northoff, Dagmar Schröer-Hemmler und Felix Wellhausen sollen zukünftig die seit vielen Jahren tätigen und sehr erfahrenen Gästeführer der Stadt beim Durchführen von Stadtführungen unterstützen. Gössle im Hinblick auf die Landesgartenschau 2014 wird die Nachfolge nach geführten Rundgängen durch die Stadt und das Fort steigen.

Das Team vom Büro für Tourismus sowie der zuständigen Dezernentin Rudi Klemm freuen sich, dass die Gruppe der Gästeführer zukünftig Unterstützung beim Repräsentieren der Stadt auch in französischer und englischer Sprache bekommt. (red)

Table with 2 columns: Day and Event Name. Includes dates for August 13th and 14th, and various activities like markets, church services, and youth events.

## NOTRUF-/NOTDIENSTE

Table of emergency services: Polizei 110, Feuerwehr, Notarzt 110, Rettungseilstelle 112, Krankentransport 19222, Giftnotrufzentrale 06311 19240, Telefonsuche: 0800 1110111, Energie Südwest 06341 289192.

## APOTHEKEN

Samstag, 13. August: Landau: Nord-Apotheke, Thomas-Nast-Str. 40, Tel. 06341 62100. Schwegen-Rechtenbach: Steinbühl-Apotheke, St. Urbans-Platz 2, Tel. 06342 7040. Insheim: Apotheke Insheim, Zeppel-Instr. 1, Tel. 06341 83515. Hausenstein: Felsen-Apotheke, Hauptstr. 1, Tel. 06392 1272. Sonntag, 14. August: Gossersweiler-Stein: Birken-Apotheke, Birkenstr. 8, Tel. 06346 6171. Billigheim-Ingelheim: Pelikan-Apotheke, Marktstr. 20, Tel. 06349 166. Landau: Horst-Apotheke, Horst-Str. 49 a, Tel. 06341 80770.

## ARZT

Albersweiler, Birkenweiler, Dernbach, Eufenthal, Ransbach, Ransbach, Siebelingen: Dr. Rudolf Jäger, Kirchr. 2, Albersweiler, Tel. 06345 2732, Sa und So. Steinweiler, VG Herxheim: Bereitschaftsdienst an der Asklepios-Klinik, Luitpoldstraße 14, Kandell, Tel. 07275 19292, bis Mo 8 Uhr. Stadt Landau, VG Landau-Land, VG Annweiler, VG Offenbach, VG Edenkoben (außer Aldorf, Böbinger und Gommersheim), Gleisellen, Kingenmünster, Müchweiler, Waldham: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Cornichonstraße 4, Landau, Tel. 06341 19292, bis Mo 7 Uhr. VG Bad Bergzabern: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Landau, Cornichonstraße 4, Tel. 06341 19292. AUGENARZT: Germersheim: Dr. Gerhard Stein,

Hauptstr. 23, Tel. 07274 76482, Sa 7 bis Mo 7 Uhr, Sprechzeiten Sa und So 11 bis 12 Uhr.

## KINDERARZT

Landau: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Cornichonstraße 4, Tel. 06341 19292, Sa und So 9 bis 11 Uhr. Hagenbach: Dr. Anne Witte-Gareis, Am Hochufer 1, Tel. 07273 919950, Kleintiere: Sa 12 bis Mo 12 Uhr. Völkersweiler: Alexander Weinert, In den Heidenäckern 5, Tel. 06346 5050, Klein-/Großtiere: Sa 8 bis Mo 8 Uhr.

## ZAHNARZT

Billigheim-Ingelheim: Dr. Marcus Braun, Kingener Straße 46, Tel. 06349 990622, Sprechzeiten Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr. Essingen: Michael Wolf, Am Turmpfatz 6, Tel. 06347 1002, Sprechzeiten Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr.

## GLÜCKWÜNSCHE SÜDPFALZ

Samstag, 13. August: KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE: Albersweiler: Brigitte Berle, 74 Jahre. - Elsa Kersch, 81 Jahre. Annweiler: Maria Ehrhardt, 72 Jahre. - Martha Lindner, 94 Jahre. - Anton Mayek, 80 Jahre. - Franz Nausch, 72 Jahre. Dernbach: Helmut Meyer, 75 Jahre. Frankweiler: Emil Feindel, 76 Jahre. Herxheim: Paula Boy, 82 Jahre. Implingen: Herta Jochen, 78 Jahre. Leinsweiler: Erika Stühlinger, 70 Jahre. Oberhausen: Wilhelm Bangerth, 82 Jahre. Queichhambach: Manfred Müsel, 75 Jahre. Ransbach: Helga Holly-Porontzietz, 75 Jahre. Waldham: Inge Hafner, 79 Jahre. Waldrohrbach: Wernerberg: Marie Klein, 79 Jahre. KREIS GERMERSHEIM: Belheim: Adolf Kern, 77 Jahre. - Anna Besson, 86 Jahre. Bittelberg: Elisabeth Gerstner, 80 Jahre. Hagenbach: Peter Pfadt, 70 Jahre. - Günther Böring, 71 Jahre. - Hilde Kiess, 87 Jahre. Hatzenbühl: Heinz Willy, 77 Jahre. Jockgrim: Friedrich Zippold, 75 Jahre. Kand: Mathias Dräser, 74 Jahre. - Wilhelm Kolb, 82 Jahre. Leinsheim: Rosa Beutel, 79 Jahre. Neupotz: Rosa Heit, 81 Jahre. Otterheim: Inge Feldmann, 71 Jahre. Schaidt: Hilda Abt, 79 Jahre. - Gisela Gärtner, 83 Jahre. Wörth: Edgar Wüst, 70 Jahre. - Elfriede Biederbach, 82 Jahre. - Hans Vogt, 89 Jahre. Sonntag, 14. August: Landau: Waltraud Schreiber, 73 Jahre. KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE: Albersweiler: Helmut Menges, 74 Jahre. Annweiler: Arno Grabenstätter, 85 Jahre. - Helmut Möller, 72 Jahre. - Rüdiger Neidert, 83 Jahre. - Günther Thiel, 70 Jahre. - Annemarie Weiss, 70 Jahre. Gocklingen: Anna Hoffmann, 71 Jahre. - Hildegard Sommer, 76 Jahre.

## STADTMAGAZIN

Ferienpass stößt auf große Resonanz
„Der Ferienpass ist für dieses Jahr gelaufen. Die Rückmeldungen von Eltern, Kindern und Jugendlichen sind durchweg positiv.“ Mit diesen Worten bedankte sich Jugenddezernent und Bürgermeister Thomas Hirsch bei den Sponsoren sowie den zahlreichen Mitwirkenden in Vereinen, Institutionen und Betrieben für ihr Engagement. Die logistische und inhaltliche Leistung im Ferienpass ließe sich kaum erfassen. Allein in der Stadt Landau hätten sich über 900 Kinder für die 105 Aktionen angemeldet, die die Jugendförderung des Jugendamts Landau im Ferienpass gebündelt hatte. (red)

## Zooschule „liefert“ tierisch viel Energie

Gemeinsam mit der Zooschule plant Energie Südwest am morgigen Sonntag, 14. August, die Veranstaltung „Tierisch viel Energie“. Insgesamt 75 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren können teilnehmen. Nach einer Einleitung durch den Energiebeauftragten „was ist das?“ geht es mit Zoopädagogen auf Entdeckungstour. Hier erfahren die Kinder, welche Rolle Energie im Tierreich spielt. So schafft es der Kaiman, zwei Wochen ohne Nahrung auszukommen und das Dromedar kommt in der Wüste bei Temperaturen bis zu 60 Grad prima zurecht. Der Gepard ist ein Musterspiel für effektive Bewegungsenergie: in nur wenigen Sekunden beschleunigt er auf 110 Kilometer pro Stunde. Mehr wird nicht verraten. (red)

## WETTER

Aussichten in der Südpfalz: Obwohl es am Wochenende recht warm bleiben wird, setzt sich zugleich der Unwettergürtel, sowie leicht wechselhafte Witterung auf fort, bevor dann bereits am Sonntagmittag ein ausgeprägtes Schauer- und Gewitterband auch auf unsere Region übergreifen wird. Tagsüber ist es heute rasch veränderlich, zeitweilig aber auch stark bewölkt, wobei die Schauerintensität gering bleibt. Morgen, am Sonntag, ist es morgens zunächst noch heiter bis wolkig und schwül-warm bei 25 bis 27 Grad. Am Montag durchwachen und noch Schauer bei 23 Grad. Der Dienstag wird freundlich bei trocken-warmen 25 Grad und zur Wochenmitte wird es dann sogar noch wärmer.

Gestern, 15 Uhr: wolkig Temperatur: 23,6 Grad Niederschläge: 2,9 Liter Luftfeuchtigkeit: 53 Prozent Feiststaufschub: 126 hPa Luftdruck: 1013,2 hPa fallend. Heute vor einem Jahr: Wolkig und trocken-warm bei 24 Grad.

Quelle: www.klimapalatina.de

## IMPRESSUM

DIE RHEINPALZ Pfälzer Tageblatt. Beizungsverleger: Reinhard Schäfer. Redaktionsleiter: Landau: Eva Klägitz (ev), verantwortlich für Landau und Bad Bergzabern, Rolf Graweller (ag), Siebertstr. 4, Dr. Karl Georg Berg (rg), Judith Hölre (höl), Michael Reuter (rm), Jörg Petri (pa), Sabine Schilling (sch), Birgit Schwarz (gs), Robert Wellbühl (wv). Redaktionsleiter: Germersheim: Rüdiger Thomas (th), verantwortlich für Germersheim und Wörth, Michael Gotschalk (gs), Nicole Tauer (td), Ralf Wiltmeyer (wm), Andreas Lapos (lap).